

**Beitrag Friedhelm Fürst, Vorsitzender der eaf Sachsen e.V.**

**- es gilt das gesprochene Wort -**

**Liebe Friedensgebetsgemeinde,**

**30 Jahre für Familien in Sachsen. Evangelische Familienarbeit 1993 – 2023 – und morgen?**

**1993 hat sich die Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen Sachsen gegründet.**

**Heute, am 15. Mai, dem Internationalen Tag der Familie, wollen wir mit der heutigen Ausgestaltung des Friedensgebetes einmal mehr darauf hinweisen, dass Familien die Grundfeiler für unsere Gesellschaft sind.**

Das gilt in unserer Arbeit in Sachsen seit 30 Jahren für alle Familienformen: Von der Patchwork-Familie bis zu ‚Vater-Mutter-Kind‘, verheiratet oder nicht, Ein-Eltern-Familien und Gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften, sie alle haben ein Recht darauf, ihr Leben so zu leben, wie sie es sich gestalten möchten.

Familienzentren, Familienbildungsangebote, Kirchengemeinden und Beratung für Familien sind elementare niederschwellige Angebote, die Familien in allen Konstellationen stützen und stärken. **Und diese Stärkung benötigen Familie heute mehr denn je.**

Die Pandemie und die Auswirkungen des Angriffskrieges auf die Ukraine wirken sich psychisch und physisch auf Familien aus: Long-Covid und die Steigerung der Lebenshaltungskosten durch die Inflation sind nur zwei Beispiele dafür.

Es wird in der Krise immer deutlicher, dass diese sachsenweiten Angebote wichtige Bausteine für den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Freistaat darstellen und notwendig sind, um den sozialen Frieden zu gewährleisten.

Wir unterstützen alle politischen und kirchlichen Initiativen im Freistaat Sachsen, die Familien in ihrer Vielfalt unterstützen. Denn unser Familienbild richtet sich nach der Realität aus, und die ist nun einmal vielfältig.



Das muss sich auch in den politischen und kirchlichen Debatten widerspiegeln.

**Liebe Friedensgebetsgemeinde,**

Wir wissen aus unserer Arbeit, aus Gesprächen mit unseren Mitgliedverbänden, aus Familienzentren im gesamten Freistaat, von Fachkräften und den Familien vor Ort, dass für Angebote, die Familien beraten und unterstützen, ein klares politisches Bekenntnis auch für die Zeit über 2023 hinaus erfolgen muss.

**Wir wollen unseren Teil dazu beitragen, dass Familien nicht sprach- und mutlos werden.**

Familie ist da, wo Menschen Verantwortung füreinander übernehmen.

Familie ist da, wo in den Beziehungen zueinander Verbindlichkeit und Verlässlichkeit herrscht.

**Liebe Friedensgebetsgemeinde,**

auf Familien warten jeden Tag Gestaltungsaufgaben, heute mehr denn je!

**Lassen wir Familien mit diesen Aufgaben nicht allein. Stärken wir sie, geben wir ihnen Kraft und Zuversicht.**

**Stärken wir uns gegenseitig, geben wir uns gegenseitig Kraft und Zuversicht.**